

BÜREN – NUGLAR – ST. PANTALEON – SEEWEN

DIE VERTRAUENSVOLLE KOMMUNIKATION MIT GOTT

Das Gebet

Das Gebet ist von grundlegender Bedeutung in vielen Kulturen und Religionen. So ist es auch ein zentraler und essenzieller Bestandteil des christlichen Glaubens: eine wunderbare Möglichkeit, sich direkt mit unserem himmlischen Vater zu verbinden und unsere Sorgen, Freuden, unsere Dankbarkeit und unser Anliegen an Ihn abzugeben. Es ist nicht nur eine Tradition oder Pflichtübung; es ist der lebendige Ausdruck unserer Beziehung zu Gott.

Das Gebet ist in zahlreichen Beispielen in der Heiligen Schrift zu finden. Jesus selbst lehrte uns das Vaterunser, ein «Modellgebet», das uns zeigt, wie wir beten können. Es beginnt mit der Anerkennung Gottes als unseren Vater im Himmel, was uns daran erinnert, dass wir Teil seiner liebevollen Familie sind.

Das Gebet ist eine Verbindung zwischen dem Göttlichen und dem Menschlichen. Es ermöglicht uns, unsere Gedanken und Gefühle vor Gott auszubreiten, ohne Angst vor Verurteilung oder Ablehnung. Das Gebet ermöglicht uns, unseren Glauben zu vertiefen, unser Tun zu reflektieren und uns bewusst mit Gottes Gegenwart zu verbinden.

Das Gebet lässt uns manchmal die Stimme Gottes hören. Wenn wir uns in Stille vor Ihm öffnen und uns auf Sein Wort einlassen, können wir Seine Weisheit und Führung empfangen. In Jesaja 65, 24 heisst es: «Ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.» Das Gebet ist also nicht nur ein Monolog, sondern auch ein Dialog, in dem Gott uns hört und antwortet.

Das Gebet erfordert keine komplizierten Worte oder rituel-



len Handlungen. Gott ist nicht an äussere Formen gebunden, sondern an unser aufrichtiges Herz. Er möchte, dass wir ehrlich und offen vor Ihm stehen, so wie wir sind. In Matthäus 6, 8 sagt Jesus: «... Denn euer Vater weiss, was ihr bedürft, ehe ihr ihn bittet.» Das Gebet ist auch ein Weg, um unsere Beziehung zu Gott zu stärken. Wenn wir uns Zeit nehmen, um mit Gott zu sprechen und Sein Wort zu lesen, lernen wir Ihn besser kennen und verstehen Seinen Willen für unser Leben. Es ist ein Ausdruck unseres Vertrauens in Seine Güte und Liebe. Wenn wir beten, übergeben wir unsere Sorgen und Ängste in Gottes Hand und vertrauen darauf, dass Er für uns sorgt und uns führt. Wir können uns von unserer eigenen Sichtweise lösen und offen werden für Gottes Perspektive.

Das Gebet dient als Möglichkeit, in Zeiten der Freude und des Glücks unsere Dankbarkeit auszudrücken und unsere Freude mit Gott zu teilen. In Zeiten der Prüfung und Herausforderung finden wir im Gebet Trost, Ermutigung und Stärkung. Das Gebet gibt uns Hoffnung, wenn wir mit schwierigen Situationen

konfrontiert sind, und schenkt uns Frieden inmitten von Unsicherheit.

Das Gebet stärkt unsere Nächstenliebe. In Jakobus 5, 16 steht geschrieben: «Betet für einander, damit ihr geheilt werdet. Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten.» Fürbitten erinnern daran, dass man nicht allein ist, sondern Teil einer grösseren spirituellen Gemeinschaft. Wenn wir für andere beten, zeigen wir Mitgefühl und teilen ihre Lasten. Wir können uns für ihre Heilung, ihre Führung oder ihren Schutz einsetzen und dadurch als Werkzeug für Gottes Wirken dienen.

Das Gebet ist ein wunderbarer Juwel, der uns ermöglicht, eine tiefere Beziehung zu Gott aufzubauen. Es ist der Weg, wie wir unsere Seele vor Ihm ausbreiten und uns in Seine Liebe hüllen können.

Ich wünsche mir, dass das Gebet für alle eine wertvolle Zeit ist, um sich bewusst auf Gott auszurichten und gestärkt in den Alltag zurückzukehren.

SANDRA KÜRSTEINER,
KIRCHGEMEINDERÄTIN

Quelle der Verse: Lutherbibel 2017

www.refbuerenso.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. September

10.30 Uhr, Gottesdienst, KGZ Rägebooge Büren, mit Pfarrer Matthias Grüninger

Sonntag, 17. September

10.30 Uhr, Gottesdienst zum Betttag, Kapelle St. Wendelin Nuglar, mit Pfarrer Matthias Grüninger

Sonntag, 24. September

10.30 Uhr, Gottesdienst, Kirchenraum Zelgli Seewen, mit Pfarrer Matthias Grüninger

WEITERE ANLÄSSE

Taizé-Gebet. Mittwoch, 13. September Kapelle Nuglar 20 Uhr

Kirchgemeinderats-sitzung. Dienstag, 19. September, 19 Uhr, KGZ Rägebooge Büren

Spurensuche-Bibelabend. Donnerstag, 27. September 20 Uhr

KONTAKT

Ev.-ref. Kirchgemeinde Büren – Nuglar – St. Pantaleon – Seewen

Seewenstrasse 13
4413 Büren

Kirchgemeindepräsident Kurt Buser,
Hohle Gasse 3, 4413 Büren,
079 124 15 68,
präsident@refbuerenso.ch

Pfarramt Pfarrer Matthias Grüninger
Büro: 061 911 17 57
pfarramt@refbuerenso.ch

Sekretariat Brigitte Hofer
Hauptstrasse 17
4421 St. Pantaleon
sekretariat@refbuerenso.ch

www.refbuerenso.ch

GASTBEITRAG MISSION 21

religion im dialog

denkräume zum glauben & zweifeln

FORUM FÜR ZEITFRAGEN

Damit die Kirche eine relevante Stimme bleibt

Das Christentum vermittelt eine ethische Botschaft, die eine Auseinandersetzung mit den aktuellen Zeitfragen erfordert. Einen einheitlichen, von vornherein feststehenden christlichen Standpunkt gibt es dabei nicht. Dieser wird mit jeder neuen technischen, medizinischen oder globalen Entwicklung mit allen Teilen unserer säkularen Gesellschaft neu erarbeitet. Dadurch wird die kirchliche Stimme auch von Bevölkerungskreisen ernst genommen, die mit Religion nicht viel am Hut haben oder einer anderen Glaubensgemeinschaft angehören.

Eine Plattform für diesen Dialog bietet das Forum für Zeitfragen. In seinen Veranstaltungen bewegt es sich am Puls der Zeit. Sein Programm umfasst beispielsweise Veranstaltungen zu Armut und Ungleichheit, zur Medizinethik, zur Glaubwürdigkeit von Information im Zeitalter von Social Media und zu den Menschenrechten. Als besonders wichtig für das Zusammenleben in unserer multikulturellen Gesellschaft erachtet das Forum den interreligiösen Dialog. Darum hat es in den vergangenen Jahren gemeinsam mit muslimischen und jüdischen Partnerorganisationen den Schwerpunkt religionen_lokal aufgebaut.

Das Forum für Zeitfragen gibt es seit 30 Jahren. Dieses Jubiläum soll Ansporn sein, die Existenz des Forums auch in Zukunft zu sichern. Denn wenn die Kirche im öffentlichen Meinungsbildungsprozess weiterhin als relevante Stimme wahrgenommen werden will, braucht sie eine derartige Plattform.



RUEDI SPÖNDLIN
Präsident Forum für Zeitfragen

Liestal – Seltisberg

NEUE PFARRERIN SEIT 1. AUGUST

Vorstellung von Claudia Bach

Woran denken Sie zuerst, wenn Sie «Ankeballe» hören? An eine Kugel frisch geschlagener Butter? An den markanten Felsen im Baselland? Ich denke zuerst an eine zarte, gelbe Blume, die ich immer wieder mit grosser Freude auf Wanderungen oder beim Zustieg in ein Klettergebiet im Bergfrühling entdecke. Den «Ankeballe», auch Trollblume genannt, kenne ich seit meiner Kindheit. Ich bin im Berner Oberland in Gstaad aufgewachsen und habe so die Berge und die besonderen Blumen dort schon früh kennengelernt. Der «Ankeballe» hat sich dabei ganz besonders in mein Gedächtnis gebrannt. Denn die Blätter formen eine delikate Kugel, als würden sie einen wertvollen Schatz umschließen. Das ist für mich auch ein Bild für den Glauben. Etwas Kostbares, das ich in mir trage und wo immer ich hingeho mitbringe. Im Theologiestudium habe ich mich intensiv mit dem christlichen Glauben auseinandersetzt, daneben war ich in der Jugendarbeit aktiv und habe daran geschätz, nicht nur mit Theologen über Gott im Gespräch zu sein. Nach dem Studium habe ich 6 Jahre in Kambodscha gelebt. Diese Zeit hat mich tief geprägt. Ich durfte mit Menschen unterwegs sein, die eine ganz andere Perspektive auf das Leben, auf die Welt und auch auf Gott haben. 2021 bin ich in die Schweiz zurückgekehrt. Ich habe seither geheiratet und lebe mit meinem Mann und seinen beiden Söhnen in Riehen.

Im letzten Jahr habe ich das Vikariat in der Thomaskirche in Basel gemacht und freue mich nun auf meine erste Pfarrstelle in Liestal-Seltisberg. Ich freue mich zu entdecken, welche Schätze hier verborgen liegen.

CLAUDIA BACH, PFARRERIN

GOTTESDIENST ALLER LESTALER KIRCHEN

Ökumenischer Brunchgottesdienst im Stedtli

Mitten im Stedtli, gleich unterhalb des Törlis, wird am **Sonntag, 3. September**, ein besonderer Gottesdienst stattfinden: ein Brunchgottesdienst mit Beteiligung der beiden Landeskirchen und der fünf Liestaler Freikirchen. Ein schönes Zmorgebuffet, verschiedene kreative Gottesdienstbeiträge, Livemusik und Angebote

für Kinder sind Bestandteile eines vielfältigen Menüs mit Tiefgang. Der Brunchgottesdienst ist Teil des Festprogramms, das im Stedtli an jenem Wochenende stattfindet mit der Lichtenacht (Freitag, 1. September) und «Liestal tanzt» (Samstag, 2. September). Herzliche Einladung!

PFARRER ANDI STOESS

www.ref-liestal-seltisberg.ch

GOTTESDIENSTE

LIESTAL

In jedem Gottesdienst in der Stadtkirche steht eine Kinderecke mit Malunterlagen und Kinderbüchern bereit

Sonntag, 3. September, ab 10 Uhr, Rathausstrasse, ökum. Gottesdienst,

Pfarrer Andreas Stooss

Sonntag, 10. September

> 9.30 Uhr, Stadtkirche,

Pfarrerin Ulrike Bittner

> 18 Uhr, Abendfeier, Stadtkirche,

Pfarrerin Ulrike Bittner und Vorbereitungsteam,

anschliessend Imbiss

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr, Stadtkirche,

Pfarrerin Franziska Eich,

Einsetzung von Pfarrerin

Claudia Bach, anschliessend

Apéro Riche

Sonntag, 24. September

9.30 Uhr, Stadtkirche,

ökumenischer Familien-gottesdienst, Pfarrerin Evelyne Martin

SELTISBERG

Sonntag, 17. September

11 Uhr, Gemeindezentrum,

Pfarrer Andreas Stooss

WEITERE ANLÄSSE

Taizé-Andacht.

Montag, 4. September,

19 Uhr, Stadtkirche

Leserunde. Dienstag,

5. September, 17 Uhr, KGH

Martinshof

Heure Mystique.

Freitag, 8. September,

18.30 Uhr, Stadtkirche

Gebetsgruppe.

Dienstag, 19. September,

14.15 Uhr, Stadtkirche

Konzert Martino-Chor:

Just sing it.

Samstag, 23. September,

19.30 Uhr, und Sonntag, 24. September, 17 Uhr, Stadtkirche

KINDER- / JUGENDARBEIT

(während der Schulzeit)

Kindertag Liestal.

Samstag, 16. September,

ab 10 Uhr, Stadion Gitterli

Jungschar. 1. bis 6. Klasse,

Samstag, 9.30–13 Uhr,

alle zwei Wochen

Roundabout Kids.

Donnerstag, 17.15–19 Uhr,

zwischen 8 und 11 Jahren

KONTAKT

Verwaltung

und Sekretariat:

Marc Siegrist und

Floranna Riccardi,

061 921 22 50

Bretzwil – Lauwil



Kirche Oberkirch in Nunningen.

BETTAK

Ökumenischer Gottesdienst

Am **Samstag, 16. September**, 18 Uhr, Kirche Oberkirch. Endlich feiern wir wieder einmal einen ökumenischen Gottesdienst zusammen mit der katholischen Gemeinde Oberkirch im Nachbarsdorf Nunningen. Am Samstagabend sind wir eingeladen zu einem Gottesdienst für alle Generationen und ansch